


**Einen schönen guten Morgen wünscht Ihnen Ihr Team der Auslandskundenbetreuer:**

Uwe Glaser	Tel.: 0231/183 - 362 01	Katharina Scheffer	- 361 08
Dagmar Bellmann	- 362 12	Frank Krummenohl	- 361 11
Jobitha Velautham	- 362 13	Mirco Wangemann	- 361 13
Irmgard Bussmann	- 362 15	Isabella Noeske	- 361 14

**Aktuelle Devisenmittelkurse im laufenden Handel**

(alle Kurse sind Interbanksätze und freibleibend – trotz sorgfältiger Auswahl ohne unser Obligo)

	15.04.2024	11.04.2024	Veränderung
	08:06 Uhr	08:23 Uhr	in %
US-Dollar:	1,0657	1,0707	-0,47%
Pfund Sterling:	0,8550	0,8539	0,13%
Schweizer-Franken:	0,9739	0,9753	-0,14%
Japan-Yen	163,9600	164,0600	-0,06%
Kanada-Dollar	1,4655	1,4680	-0,17%
Australische-Dollar:	1,6431	1,6416	0,09%
Ungarische Forint:	392,3600	389,8800	0,64%
Polnische Zloty:	4,2813	4,2621	0,45%
Tschechische Krone:	25,3310	25,3740	-0,17%
Chines. Renminbi	7,7359	7,7720	-0,46%

**Guten Morgen!**

Die europäische Gemeinschaftswährung startet mit Kursen um 1,0655 USD in die neue Handelswoche, nachdem zum Wochenschluss auch die 1,07er-Marke unterschritten und ein Kurstief bei 1,0622 USD markiert wurde. Am vergangenen Freitag betonte Bostons Fed-Chefin Collins, dass Zinskürzungen voraussichtlich später erfolgen werden als bisher angenommen. Damit spricht sie aus, was der Markt bereits zuvor aufgrund der weiterhin robusten US-Konjunktur sowie der hartnäckigen Inflation schon angenommen hatte. Ihren Worten zufolge ist die US-Notenbankerin optimistisch, dass die Teuerung bei einem gesunden Arbeitsmarkt zurückgehen wird - dies werde jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen als bisher erwartet. Für dieses Jahr erwartet Collins zwei Zinssenkungen, allerdings besteht keine Dringlichkeit für ein kurzfristiges Handeln.

Die Umfrage zum Verbrauchervertrauen der University of Michigan unterstreicht den holprigen Kampf gegen die Inflation und enttäuschte mit einem Wert von 77,9 Punkten statt von Ökonomen prognostizierten 79,9 Zählern. Dies verdeutlicht, dass auch die Verbraucher Sorgen über eine länger anhaltende Inflation hegen. Seit Januar weist die Stimmung dennoch einen stabilen Verlauf vor, da sich der Indikator innerhalb eines engen 2,5-Indexpunktbereichs befindet und damit nicht die 5 Punkte, die einen statistisch signifikanten Unterschied in den Messwerten ausmachen, erreicht.

Mit dem Angriff Irans auf Israel als Vergeltungsreaktion auf die Bombardierung seiner Botschaft in Syrien wurde eine Tür für weitergehende Eskalationen im Nahen Osten aufgestoßen. In solchen Zeiten geopolitischer Unsicherheiten und Konflikte dürfte der US-Dollar tendenziell als Krisenwährung profitieren.

**„Disziplin ist die Brücke zwischen Ziel und Ausführung.“  
(Jim Rohn)**

S International Westfalen ist eine Kooperation der Sparkassen

Dortmund, Arnsberg-Sundern, Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, an der Lippe, an Volme und Ruhr, Beckum-Wadersloh, Bergkamen-Bönen, Burbach-Neunkirchen, Delbrück Geseke, Halle (Westf.), Hamm, Hellweg-Lippe, Herne, Hochsauerland, Höxter, Iserlohn, Kierspe-Meinerzhagen, Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Mitten im Sauerland, Olpe-Drolshagen-Wenden, UnnaKamen, Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Wittgenstein

 Sparkasse Dortmund  
 Freistuhl 2, 44137 Dortmund  
 AG Dortmund HRA 8970  
 Anstalt des öffentlichen Rechts

 Telefon +49 231 183-361 15  
 Telefax +49 231 183-362 99  
 www.s-international-westfalen.de  
 info@s-international-westfalen.de

 SWIFT-Adresse (BIC): DORTDE33XXX  
 BLZ: 440 501 99  
 USt. Id. Nr. DE124652081